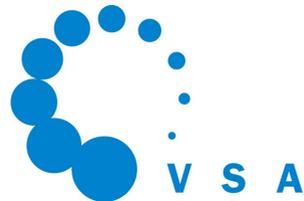


Organisatorische Hinweise

Datum	Mittwoch, 18. März 2026
Ort	Eventforum Bern Fabrikstrasse 12 3012 Bern Anfahrt
Zielpublikum	Vollzugsbehörden, Planungsbüros, Gemeinden und weitere interessierte Stellen
Sprache	Simultanübersetzung auf Deutsch und Französisch vorhanden
Anmeldung	Online unter www.vsa.ch
Anmeldefrist	Freitag, 20. Februar 2026
Tagungsgebühr	Mitglieder: CHF 380.– Nicht-Mitglieder: CHF 480.–
Weitere Informationen	Juliano Gallmann juliano.gallmann@vsa.ch Telefon +41 (0)44 500 37 71 Es gelten die AGB des VSA



Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute VSA
Europastrasse 3, Postfach, 8152 Glattbrugg
Telefon +41 (0)43 343 70 70
sekretariat@vsa.ch, www.vsa.ch

Abwasser- und
Gewässerschutz-
fachleute
Association suisse
des professionnels
de la protection
des eaux
Associazione svizzera
dei professionisti
della protezione
delle acque
Swiss Water
Association



VSA-Fachtagung

ZENTRALE VS. LOKALE ABWASSERENTSORGUNG

Kein *entweder oder* sondern *sowohl als auch*

Mittwoch, 18. März 2026 in Bern, Eventforum



Einführung

Wenn ausgewiesene Experten proklamieren, unsere Schwemmkanalisation sei «nicht mehr zukunftsfähig», könnte man meinen, bei der Frage «zentrale vs. lokale Abwasserentsorgung» handle es sich um einen Glaubenskrieg. Dem ist glücklicherweise nicht so.

Für ein möglichst harmonisches Mit- resp. Nebeneinander existieren jedoch diverse Herausforderungen, welche der VSA angehen möchte:

- Der VSA-Leitfaden «Abwasser im ländlichen Raum» ist in die Jahre gekommen: Wo drückt der Schuh?
- Die Reinigungsleistungen lokaler Anlagen werden im Unterschied zu denjenigen zentraler ARA kaum überwacht: Wie schaffen wir es, dass kleine ARA ebenso sicher funktionieren wie grosse?
- Lokale Lösungen werden auch in der Bauzone je länger, je mehr ein Thema: Wie gehen wir mit diesem Trend um?
- Zertifizierung von KLARA: Was läuft auf europäischer Ebene?

Für Fachpersonen, die sich im Rahmen der Generellen Entwässerungsplanung (GEP) oder in anderen Zusammenhängen mit dezentralen Abwasserentsorgungssystemen beschäftigen, ist der Anlass DIE Gelegenheit, sich über die technischen und rechtlichen Aspekte auf den neuesten Stand zu bringen. Danach werden obige und weitere Fragen in kleinen Gruppen diskutiert.

Programm

Ab 09.00 Registrierung und Begrüssungskaffee

09.30 Teil 1: Heutiger Rahmen

Moderation: Stefan Hasler

09.30 - 09.50 Einführung in die Tagung und rechtlicher Rahmen

Stefan Hasler
VSA

09.55 - 10.15 Autorisation et surveillance des pSTEP dans le canton de Fribourg

Tabea Schutter
SEN, Fribourg

10.20 - 10.40 Bewilligung und Überwachung von KLARAs im Kanton Zürich

Jean Claude Vogel
AWEL, Zürich

10.45 - 11.15 Pause

11.15 Teil 2: Fallbeispiele und heutige Probleme

11.15 - 11.35 Décentralisé par nécessité : Bilan de la Stratégie d'assainissement des cabanes du Club Alpin Suisse CAS

Aline Hayoz - Andrey
Club Alpin Suisse

11.40 - 12.00 Solutions décentralisées en milieu urbain : Exemple de la Bistoquette à Genève

Pauline Dayer & Marius
Klinger

Association Aneco

12.05 - 12.35 Alles KLAR(A)?

Reto Manser

AWA

12.35 - 13.30 Mittagessen

Programm Nachmittag

13.30 Teil 3: Wohin soll die Reise gehen?

13.30 - 13.50 Zukünftiger Einsatz und Überwachung von KLARAs

13.55 - 14.15 Mit Normen zu mehr Vertrauen: Neue Standards für kleine Abwasserreinigungsanlagen

14.20 - 14.40 Warum nur anschliessen?

14.45 - 15.15 Pause

15.15 - 16.00 World Café zu ausgewählten Fragen:

- **Robuster Betrieb:** Wie schaffen wir es, dass KLARA ebenso sicher funktionieren wie zentrale ARA?
- **Sowohl als auch:** Wie können wir die Komplementarität zwischen zentralen ARA und KLARA optimal nutzen?
- **Handlungsbedarf VSA:** Was müsste im Leitfaden ALR ergänzt/aktualisiert werden
- **Handlungsbedarf Kantone:** Wie können wir Vollzug der Kantone harmonisieren? Gibt es Bedarf an VSA?
- **Handlungsbedarf Gemeinden:** Welche Aufgaben sollen bei Gemeinden angesiedelt sein? Warum?
- **Handlungsbedarf Betreiber zentraler ARA:** Welche Aufgaben sollen bei zentralen ARA angesiedelt sein? Warum?

16.00 - 16.50 Resultate werden im Plenum vorgestellt

16.50 - 17.00 Schlussrunde durch Moderatoren

Bastian Etter
VUNA
Kai Udert
EAWAG

Christoph Bitterli
AfU SO
Philipp Beutler
Hunziker Betatech AG

Stefan Hasler
VSA